

Ein neuer Ort fürs Zusammenleben

≈
BRISGI
AREAL

Baden wächst, der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für alle Lebenssituationen steigt. Bis 2028 entstehen auf dem künftigen Brisgi-Areal rund 220 Wohnungen für Familien, Singles und Paare jeder Altersgruppe. Die Siedlung ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und bietet mit grosszügigen Grünflächen und Aussenräume Pluspunkte für das ganze Quartier.

Die Vielfalt macht das Brisgi aus

In den Wohnungen mit 1 bis 6.5 Zimmern finden Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen ein passendes Zuhause. Wer Arbeit und Wohnen verbinden will, kann dies in einem der Ateliers verwirklichen. Auch diese gibt es in verschiedenen Grössen, von 1.5- bis 3.5-Zimmer-Wohnateliers. Das heutige Hochhaus und die beiden Mehrfamilienhäuser bleiben alle stehen.

Fürs Klima – für Natur und Mensch

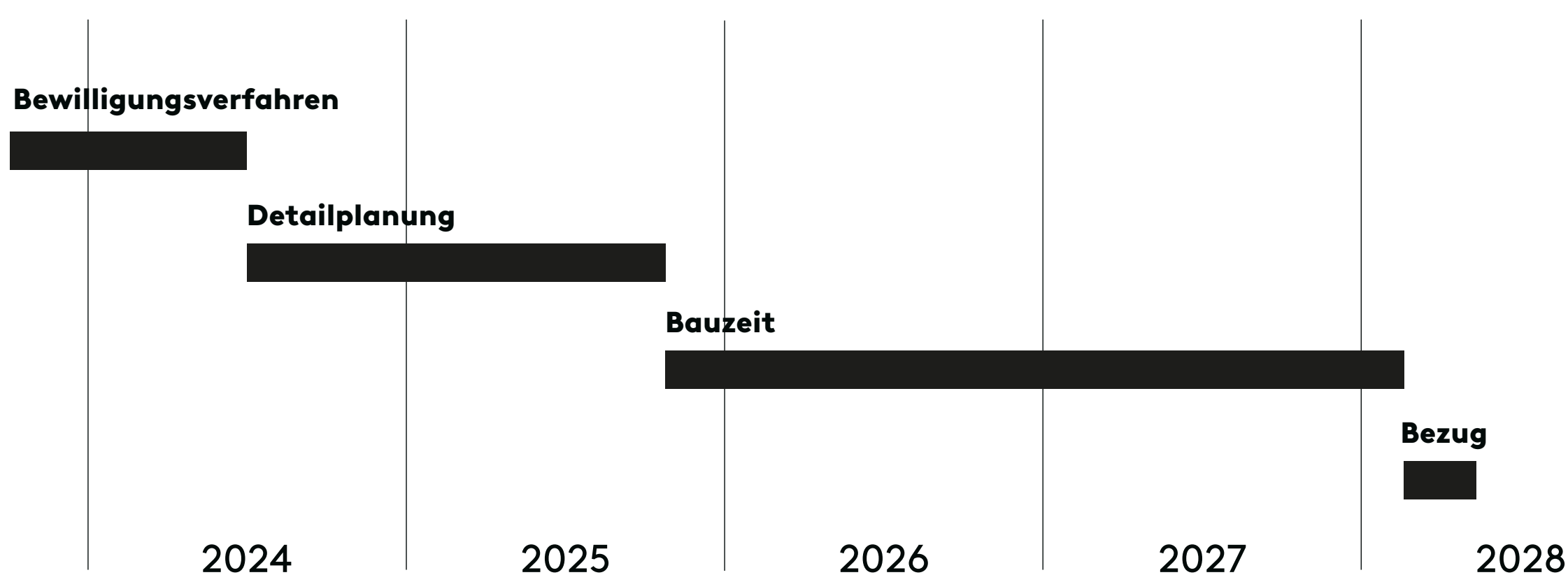
Der Bau erfüllt höchste ökologische Standards – es wird das Gold-Zertifikat des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) angestrebt. Die Häuser werden als Hybridbau aus Holz und Beton erstellt. Beton kommt nur dort zum Einsatz, wo seine Eigenschaften wirklich benötigt werden. Etwa ein Viertel der Dächer wird für die Produktion von Solarenergie genutzt. Das sollte rund 12 Prozent des geschätzten Gesamtbedarfs Strom im Areal decken. Dach- und Fassadenbegrünungen schaffen Lebensraum für Insekten, möglichst wenig Fläche wird versiegelt und zwischen den Häusern bleibt viel Platz für einheimische Bäume und Sträucher.

Der Weg zum Brisgi-Areal

Das «Brisgi» spielte schon früh eine wichtige Rolle, um die Wohnungsknappheit in der Region Baden zu bekämpfen. Den Grundstein für das jetzige Projekt legte die Stadt Baden mit der Testplanung 2011/2012. Die Erkenntnisse flossen in ein Entwicklungskonzept ein, auf dessen Grundlage die Wohnbaustiftung Baden in Zusammenarbeit mit der Stadt Baden 2016 einen Architekturwettbewerb lancierte. Als Siegerprojekt und damit Ausgangslage für das künftige Brisgi-Areal wurde «Kandalama» eines interdisziplinären Teams erkoren (Müller Sigrist AG, Zürich, Meier Leder Architekten, Baden, und DGJ Landscapes GmbH, Zürich).



So gross wie 9 Fussballfelder ist das Brisgi-Areal. Hier fügen sich künftig die drei 5- bis 6-stöckigen Häusergruppen zwischen die bestehenden Gebäude.



Bauträgerinnen



brisgi-areal.ch

Graphis

logissuisse
Für fairen Wohnraum.

WOHN
BAU
STIFTUNG
BADEN

Vielfältige Aussenräume – zum Spielen, Treffen und Verweilen

≈
BRISGI
AREAL

Die neue Überbauung im Brisgi – ursprünglich das jenische Wort für Bruder, Schwester – soll ihrem Namen alle Ehre machen: verschiedene Orte für Begegnung und Zusammensein, in denen sich nachbarschaftliche Kontakte pflegen lassen und das Quartier willkommen ist.

Zwischen den Häusern und doch im Grünen

Die drei Hofbauten bestehen aus je drei Gebäuden. Die Höfe sind nicht nur Durchgangsort, sondern auch Treffpunkt. Dank Fassadenbepflanzung, Pflanzentrögen, Sitzgelegenheiten und Sandkasten laden sie zum Verweilen ein.

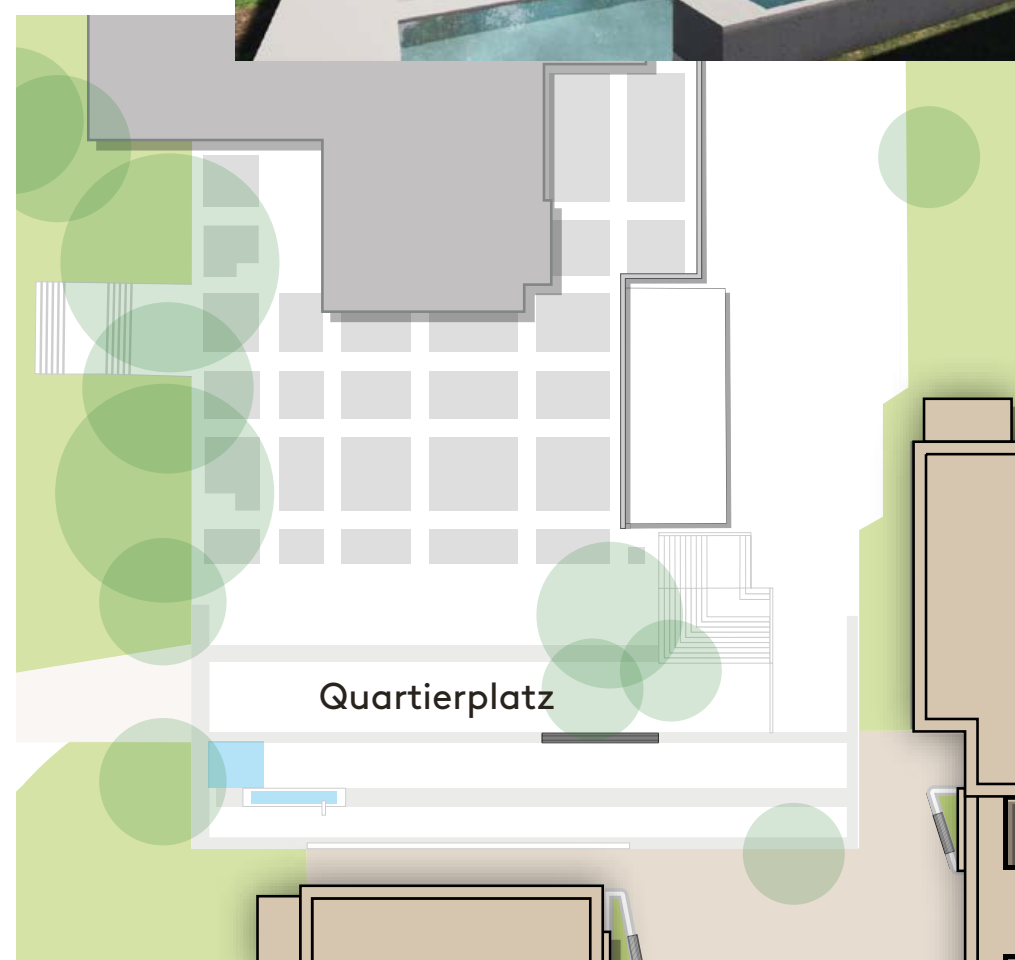


So könnte die Fassadenbepflanzung aussehen – wie genau, klärt sich in der Detailplanung.



Der Quartierplatz – ein Ort fürs ganze Quartier

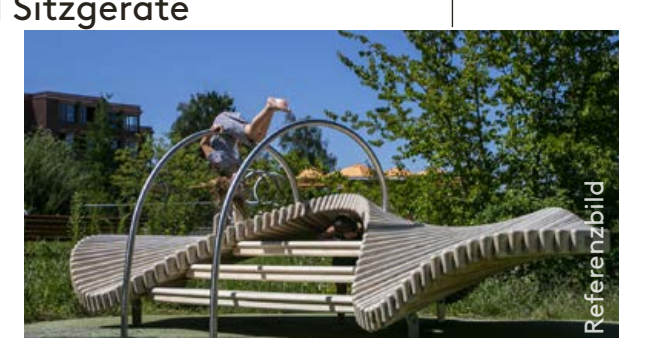
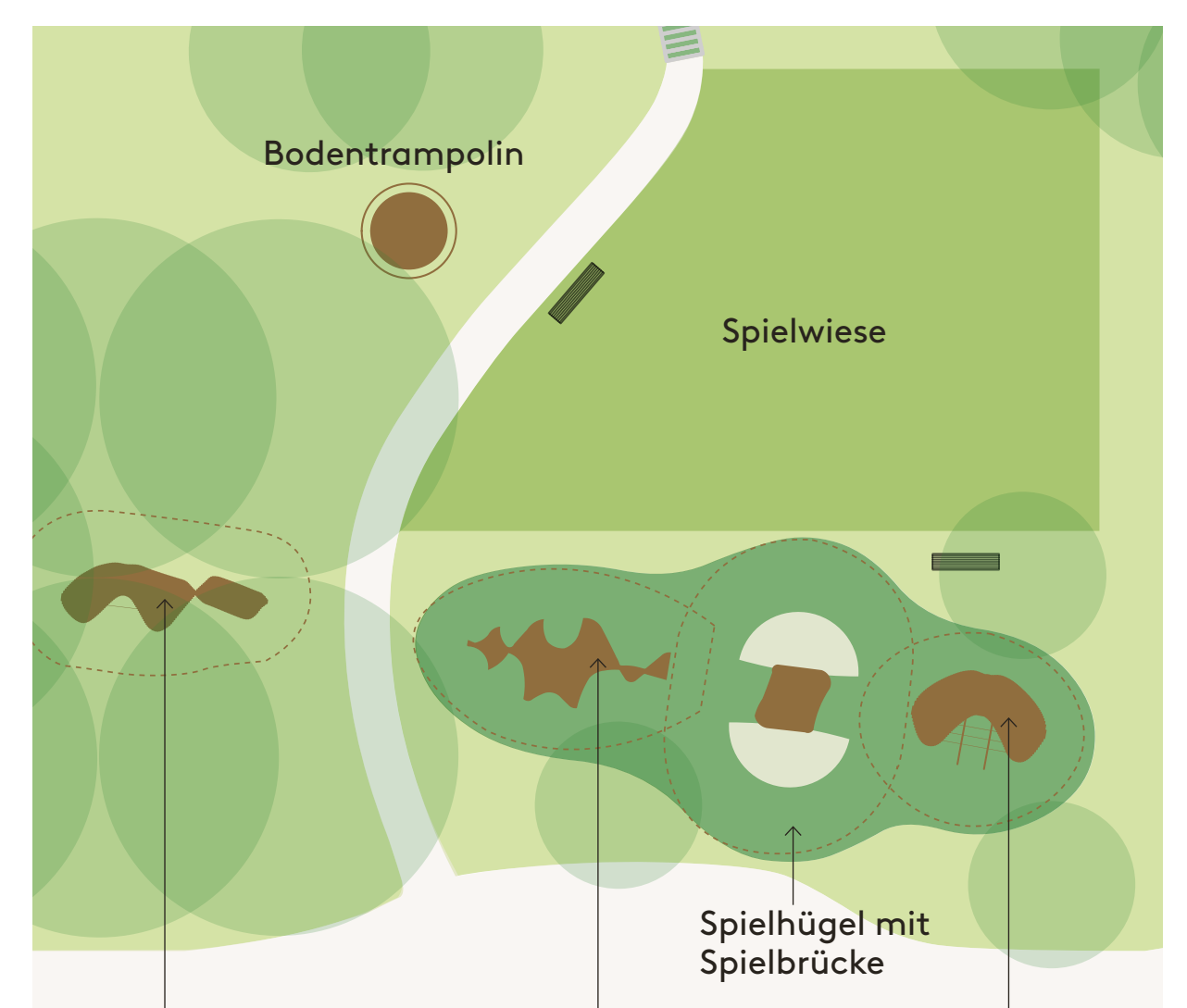
Der bestehende Quartierplatz wird aufgewertet zu einem zentralen Platz für das ganze Quartier, wo Jung und Alt im Brunnen plantschen und sich auf den Bänken und mobilen Stühlen ausruhen kann.



Erst in der Detailplanung wird definiert, wie der Quartierplatz genau ausgestaltet wird.

Der Quartier-Spielplatz – Bewegung, Spiel und Spass

Der öffentliche Spielplatz eignet sich bestens, um sich auszutoben – sei es mit Ballspielen auf der Spielwiese, sei beim Rumhüpfen auf dem Bodentrampolin, oder es auf den Spielgeräten, die sich übrigens auch als Sitzgelegenheit anbieten.



Bauträgerinnen

Graphis

logissuisse
Für fairen Wohnraum.

WOHN
BAU
STIFTUNG
BADEN



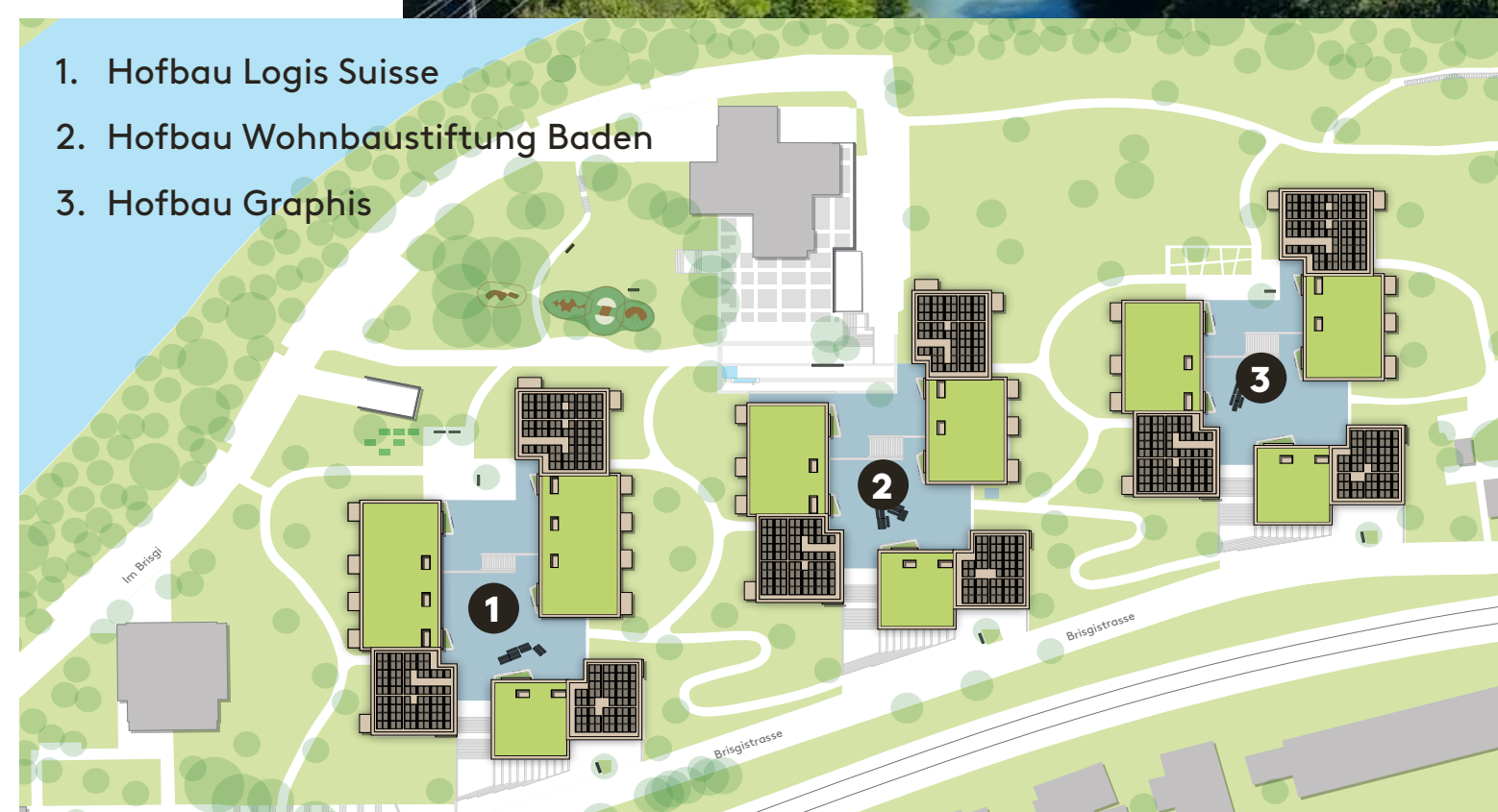
brisgi-areal.ch

Drei Bauträgerinnen – ein gemeinsames Ziel

≈
BRISGI
AREAL

Drei gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Bauträgerinnen spannen für das künftige Brisgi-Areal zusammen: die Wohnbaustiftung Baden, die Logis Suisse AG und die Graphis Bau- und Wohngenossenschaft. Sie teilen dieselben Werte und haben ein gemeinsames Ziel: vielfältiger, nachhaltiger und bezahlbarer Wohnraum für jedes Alter und jede Lebenssituation.

Jede der drei Organisationen wird je eine der drei Hofbauten betreiben und deren Detailgestaltung übernehmen. Sie alle verpflichten sich zu hoher Qualität und zugleich zu einer möglichst günstigen Bauweise. Die Mietzinsen sind auf Kostendeckung und nicht auf Gewinn ausgelegt.



① Logis Suisse AG – für fairen Wohnraum

Seit mehr als 50 Jahren leistet die Logis Suisse AG in der Deutschschweiz einen wesentlichen Beitrag an die quantitative und qualitative Entwicklung des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Als verantwortungsvolle Eigentümerin eines breiten Liegenschaftenportfolios ist sie über den ganzen Lebenszyklus der Immobilien aktiv: vom Kauf der Grundstücke oder Liegenschaften, über die Realisation von Neubauten oder die nachhaltige Renovation bestehender Liegenschaften, bis zum Betreiben und Pflegen von Immobilien.



Nicht nur beim Brisgi-Areal spannt die Logis Suisse AG mit weiteren Bauträgerinnen zusammen. Auch andere Projekte entwickelt sie partnerschaftlich, so zum Beispiel mit fünf weiteren gemeinnützigen Bauträgerinnen die Zentrale in Pratteln (Bild).

Architektur Atriumhaus (Bild): Bachelard Wagner Architekten AG BSA



Logis Suisse AG:
www.logis.ch

② Wohnbaustiftung Baden – Wohnen findet Stadt

2012 wurde die Wohnbaustiftung Baden gegründet – als Teil der Wohnbaustrategie der Stadt Baden 2010. Sie will dazu beitragen, das wenige vorhandene Bauland optimal zu nutzen. Sie entwickelt qualitativ hochwertigen und gleichzeitig preiswerten Wohnraum, insbesondere für Familien, wobei das generationenübergreifende Zusammenleben von Menschen aller Altersgruppen gemeint ist.



Die Wohnüberbauung auf dem Brisgi-Areal ist das erste Projekt der Wohnbaustiftung Baden. Das zweite ist der Ersatzneubau an die Schlosserei an der Oberstadtgasse in Baden (Bild). Weitere werden folgen.

Architektur: Demuth Hagenmüller & Lamprecht Arch. GmbH



Wohnbaustiftung Baden:
www.wohnbaustiftung-baden.ch

③ Graphis Wohn- und Baugenossenschaft – Gemeinsam. Bauen. Leben.

Die Graphis ist eine seit 1945 in der Schweiz gut verankerte, eigenständige und unabhängige Bau- und Wohngenossenschaft, die unter den schweizerischen Baugenossenschaften eine führende Stellung einnimmt. Graphis steht für lebendige und soziale Siedlungen, die mehr als nur Wohnraum bieten. Gemeinsam mit den Genossenschaftsmitgliedern gestaltet sie Räume, in denen individuelle Bedürfnisse und kollektive Wünsche in Einklang gebracht werden, um ein harmonisches und nachbarschaftliches Miteinander zu fördern.



Die moderne und nachhaltige Siedlung in Brugg zeigt Parallelen zum Brisgi-Areal: gut erschlossen, naturnahe Umgebung und unmittelbare Nähe zum Fluss – in diesem Fall die Aare.

Architektur: Adrian Streich Architekten AG, Zürich



Graphis:
www.graphis.ch

Bauträgerinnen

Graphis

logissuisse
Für fairen Wohnraum.

WOHN
BAU
STIFTUNG
BADEN



brisgi-areal.ch